

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landesrat Rudi Anschober

und

Bgm. Wolfgang Veitz

15. April 2009

zum Thema



"Energiewendetour in Kirchdorf a.d.Krems"

Die Energiewende kommt zu den Bürger/innen!

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Prima fürs Klima – die Energiewendetour des Landes kommt...!

Die Energiewende kommt zu den Bürgern! Energielandesrat Rudi Anschober informiert gemeinsam mit seinen Experten über Sinn und Zweck der Energiewende, die Oberösterreich als erste Region Europas fixiert hat, über Fördermöglichkeiten und Handlungsoptionen für den einzelnen Bürger. In 14 Städten wird in den kommenden Wochen jeweils von 14 bis 22 Uhr Station gemacht. Heute in Kirchdorf!

Als erste Region Europas hat Oberösterreich die Umsetzung der Energiewende beschlossen – also den Umstieg von der Verbrennung fossiler Energieträger auf Energieeffizienz und erneuerbare Energieträger. Laut aktueller market-Umfrage unterstützen 93% der OberösterreicherInnen diesen Kurs.

Die Energiesparmesse in Wels hat vor zwei Wochen das enorme Interesse der Oberösterreicher neuerlich bestätigt – Rekordbesuch und Rekordumsatz trotz Wirtschaftskrise. Die Oberösterreicher machen großartig mit.

Die Ursachen:

- Die Energiewende schafft Versorgungssicherheit und **Unabhängigkeit**, weil sie Österreichs derzeitige enorme Energieimportquote von 72% und die Kosten der Energieimporte von jährlich 12 Milliarden Euro deutlich verringert
- Die Energiewende schafft Wertschöpfung und damit Tausende **Arbeitsplätze** für die Region – sie ist gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise ein wichtiger Jobmotor
- Die Energiewende liefert einen Beitrag zur **Entlastung** der Bürger und für stabile Energiepreise
- Die Energiewende ist die wichtigste Handlungsmöglichkeit für die **Bekämpfung der Klimakrise**, die die Zukunft unserer Kinder gefährdet.

Diese Energiewende haben wir im Landesprogramm "Energiezukunft 2030" festgeschrieben und bereits beschlossen. Damit sind wir den anderen Regionen Europas den entscheidenden Schritt in Richtung nachhaltiger Energiebereitstellung voraus.

Schrittweise wird Oberösterreich so

- aus der Verbrennung fossiler Energieträger aussteigen,
- im Bereich Raumwärme und Stromproduktion bis 2030 seinen Bedarf zu 100 Prozent aus umweltfreundlicher erneuerbarer Energie decken,
- den Energieverbrauch deutlich verringern (beim Raumwärme bis 2030 um 39%, bei Strom jedes Jahr um einen halben Prozentpunkt)
- Tausende neue Arbeitsplätze in der Zukunftsbranche Ökoenergiewirtschaft schaffen und damit die bereits jetzt vorhandenen Technologieführerschaft unserer heimischen Unternehmen in diesem Segment stärken und ausbauen
- bis zu zwei Drittel der Treibhausgasemissionen einsparen.

Die Energiewende wirkt bereits, denn:

- unser Energieverbrauch beginnt zu sinken,
- fast ein Drittel der Energie, die wir benötigen, stammt aus Erneuerbaren Energiequellen,
- annähernd die Hälfte unserer Wärmeversorgung wird durch Ökowärme erzeugt,
- eine Million Quadratmeter Solarfläche und 16.000 Pelletsheizungen sind in Oberösterreich bereits in Betrieb und
- Erneuerbare Energien schaffen alleine in Oberösterreich schon jetzt 5000 Arbeitsplätze in 150 exportstarken Unternehmen.

Wir haben also die ersten Schritte positiv geschaffen – aber der Weg ist noch ein weiter. Deshalb informiert die Energiewende-Tour nun die Bürger direkt in ihrer Region über die Ziele der Energiewende, die Handlungsmöglichkeiten des einzelnen, die Förderungen und vieles andere mehr.

Wenn auch Sie sich unabhängiger machen wollen und ein Stück zum Klimaschutz und für neue Arbeitsplätze beitragen wollen, dann kommen Sie zur EnergiewendeTour und informieren Sie sich bei Energielandesrat Rudi Anschober und seinen MitarbeiterInnen und FachexpertInnen über die interessanten Förderungen in den Bereichen Elektromobilität, Ökostromerzeugung, und energiesparendes Bauen und Sanieren.

Ablauf

BürgermeisterInnen-Konferenz von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr.

Anschließend stehen die Fachexperten gemeinsam mit LR Anschober für Beratungen zur Verfügung.

Ab 15 Uhr steht auch der Energybus, der verschiedene Arten von Energieerzeugung und –nutzung zeigt und erklärt, zur Besichtigung für Sie bereit.

Ab 19 Uhr wird Landesrat Anschober über Klimawandel und Energiekrise berichten und im Anschluss daran wird Informationen zu der Möglichkeit des Photovoltaik-Contracting – "Mit wenig Geld zum eigenen Sonnenkraftwerk!" – informiert.

Kommen Sie und informieren Sie sich, wie man ganz einfach bares Geld spart und unabhängig von Öl und Kohle wird!

Tourkalender

PRIMA FÜRS KLIMA - die Energiewendetur		
26.02.-01.03.2009	Wels	Energiesparmesse
März		
12.03.2009	Freistadt	Salzhof
18.03.2009	Grieskirchen	Manglbург
April		
01.04.2009	Eferding	Stadtsaal
09.04.2009	Rohrbach	Centro
15.04.2009	Kirchdorf	Schloss Neupernstein
29.04.2009	Vöcklabruck	Stadtsaal
30.04.2009	Perg	Arbeiterkammer
Mai		
06.05.2009	Ried im Innkreis	Sparkassen-Stadtsaal
27.05.2009	Schärding	Kubin-Saal
Juni		
03.06.2009	Steyr	Stadtsaal
04.06.2009	Gmunden	Rathausplatz und/oder Kolpingsaal
05.06.2009	Linz	
10.06.2009	Bad Leonfelden	Haus am Ring
12.06.2009	Braunau	Veranstaltungszentrum

Fakten zu Kirchdorf:

Bezirk	PV		Kleinwasserkraft		KWK rev	EGEM	
	Anzahl PV Anlagen	Leistung kW	Anzahl	Leistung MW	Anzahl	laufend	in Vorbereitung
Kirchdorf	82	506,1	51	17,74	14		2

Zu den einzelnen Feldern:

Photovoltaik-Anlagen:

Anzahl

Leistung (installierte Leistung der Anlagen im Bezirk)

Kleinwasserkraftwerke:

Anzahl

Leistung

Revitalisierte Kleinwasserkraftwerke: Zahl der Anlagen die in den letzten Jahren im Rahmen unserer OÖ-Kleinwasserkraftrevitalisierungsoffensive modernisiert und gleichzeitig ökologisiert wurden

EGEM

Zahl der Gemeinden die im Bezirk Gemeindeenergiekonzepte bereits durchführen, bzw. diese in Vorbereitung haben.